

## Wir brauchen die Älteren, die Älteren brauchen uns

Bielefeld. Die Bielefelder CDU-Landtagsabgeordnete Angelika Gemkow, die zugleich Vorsitzende der Enquête-Kommission zur „Situation und Zukunft der Pflege in NRW“ ist, stellt am "Tag der älteren Menschen" den enormen Einsatz und das bürgerschaftliche Engagement der Älteren in Bielefeld heraus. Wir müssen ihnen dafür dankbar sein. Bei der Unterstützung der Alltagshilfen für unsere hilfe- und pflegebedürftigen Menschen werden sie in Zukunft dringend gebraucht. Ob es der Sozialbereich, der Sport, der Kulturbereich und die Nachbarschaftshilfe ist, die ehrenamtlichen Leistungen sind enorm. „Wir brauchen die Älteren, die Älteren brauchen uns“, so die CDU-Politikerin.

Schon heute sind 82.000 Bürgerinnen und Bürger in Bielefeld über 60 Jahre. Sie sind gesund, aktiv, leistungsbereit und nicht mehr berufstätig. Wir wollen und müssen die Lebenserfahrung der Älteren nutzen und sie für wichtige neue Aufgaben gewinnen. Nur so können wir die Herausforderungen unserer älter werdenden Gesellschaft gestalten. Schon heute haben 24.000 ältere, pflegebedürftige oder behinderte Menschen in Bielefeld großen Betreuungs-, Hilfe- und Pflegebedarf, die Zahl der über 85-jährigen wächst enorm.

Als Beispiele für bürgerschaftliches Engagement nannte Gemkow die Tätigkeit der Seniorenbegleiter oder Seniorenpartner und die Beaufsichtigung Demenzkranker. "In Bielefeld wie auch in vielen anderen unseren Großstädten ist die Einsamkeit vieler älterer Menschen zum großen sozialen Problem geworden. Sie haben kaum Besuche und Kontakte zu anderen Menschen, das macht krank und führt schneller zu Pflegebedürftigkeit", erklärte die Seniorenbeauftragte der CDU-Fraktion. Das müssen wir wissen und auch darüber reden.

Die Vision einer aktiven Bürgergesellschaft für Heute und Morgen muss zur wichtigen Leitlinie werden. Die soziale Sicherung, die Förderung unserer Nachbarschaftskultur, das Wohnen und die gesundheitliche Vorsorge sind darum wichtige Zukunftsthemen. Dazu gehört insbesondere die Förderung und Anerkennung solidaritätsbereiter Bürger.